Offinger Jahresspiegel

OFFINGEN

26. Ausgabe

2022

In dieser Ausgabe:

Bahnprojekt Ulm-Augsburg

Was wird aus der Mindelhalle?

Neues aus der BWF

Innenentwicklungskonzept

Absage Inselfest

Zug bleibt in Neuoffingen stehen

Zufahrt zum Offinger Sportgelände

VG - Haushalt

Aus dem Vereinsleben

Tod verdienter Persönlichkeiten

Blick in die Nachbarschaft

Verschiedenes

Schnelles Internet

Seniorenkino

Haushalt Offingen

Fahrradboxen am Bahnhof?

Verstorbene

Offingen im Internet:
www.offingen.de

Grüße aus Offingen

Liebe ehemaligen Offinger und Schnuttenbacher,
liebe Mitbürger! Grußwort für den Offinger Jahresspiegel

Liebe ehemaligen Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich sehr, dass unser ehrenamtlicher Redakteur, Robert Hieber, erneut die wichtigsten Ereignisse aus unserem Gemeindeleben in einem Jahresspiegel zusammengestellt hat. Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung, welche ich ihm hiermit als Bürgermeister des Marktes Offingen und persönlich herzlichst zukommen lassen möchte.

Neben all den positiven und schönen Ereignissen in unserem gemeindlichen und privaten Umfeld haben uns im Jahr 2022 erneut mehrere Krisen und eine im Besonderen erschüttert. Der furchtbare Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zeigt, dass Friedensarbeit eine immerwährende Aufgabe unserer Gesellschaft bleibt.

Doch es hat sich in unserer Heimatgemeinde erneut gezeigt, dass wir Offingerinnen und Offinger gemeinsam mit der Schnuttenbacher Bevölkerung äußerst hilfsbereit und solidarisch sind. Viele von Ihnen haben ukrainische Kriegsflüchtlinge aufgenommen oder mit Sach- und Geldspenden geholfen. Das hätte ich in diesem beeindruckenden Umfang nicht erwartet! Dieses großartige Engagement verdient größten Respekt und macht mich als Bürgermeister sehr Stolz in diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das Jahr 2023 alles Gute, Gesundheit, Glück und Frieden in den Familien und auf der ganzen Welt!

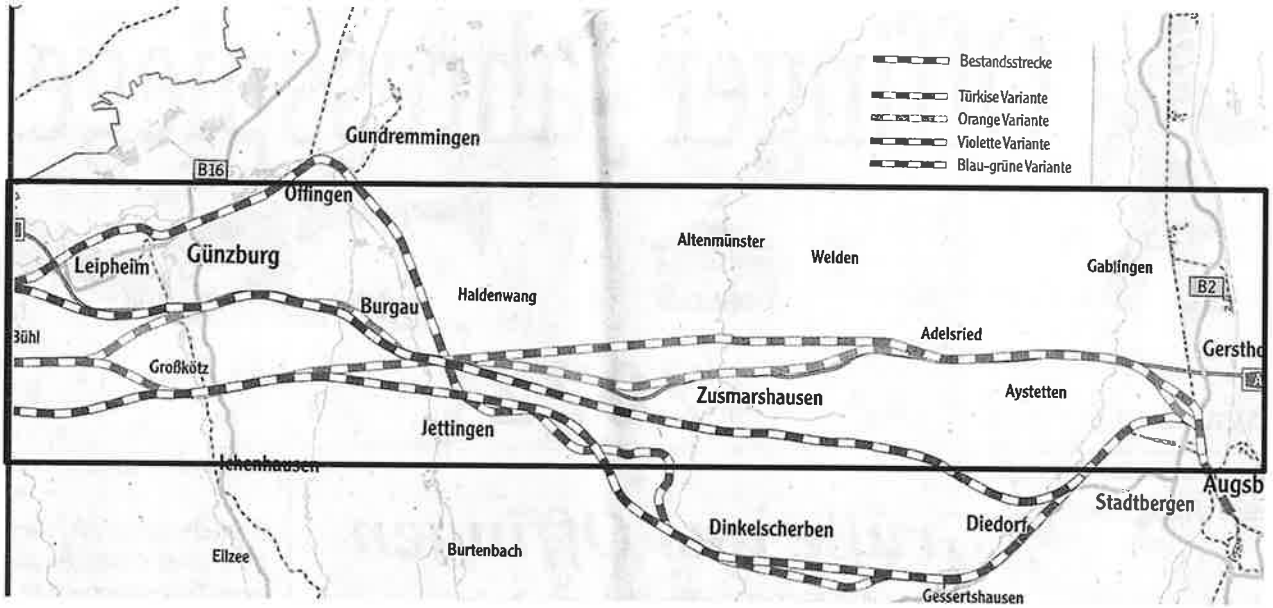
ihr Thomas Wörz
1. Bürgermeister.

Ich habe versucht, wieder über alles Wichtige, das unsere Heimatgemeinde betrifft zu informieren.

In diesem Jahr gibt es auf der letzten Seite wieder eine lustige Episode.

Ihr Robert Hieber
Schlehbachweg 7
89362 Offingen

E-Mail:
hieberoffi@t-online.de



Bahnprojekt zwischen Ulm und Augsburg sorgt für Diskussionen

Die Verbindung zwischen Ulm und Augsburg ist eine der meistbefahrenen Strecken im Süden Deutschlands – das Bahnprojekt Ulm –Augsburg schafft mehr Kapazitäten auf diesem Streckenabschnitt. Das Projekt ist ein Vorhaben des Fernverkehrs. Trotzdem profitiert auch der Nahverkehr, weil verschieden schnelle Züge, sich gegenseitig ausbremsen. Der Fernverkehrshalt bei Zügen in Günzburg, steht dabei nicht zur Debatte. Ein neuer Bahnhof in Höhe des Legolands ist eine weitere Alternative.
Die neue Achse soll die Achse Paris – München – Wien Bratislava stärken.

Die oben gezeigte Übersicht zeigt die Trassenvarianten, die derzeit teilweise heftig diskutiert werden, wird die Trasse entlang der Autobahn verwirklicht, dann entstehen Probleme, weil die Flusstäler der Günz, Mindel und Kammel gequert werden müssen. Dagegen machen zum Beispiel die Bürger des Ortes Limbach mobil, die sich von der Trasse in ihrer Entwicklung eigeschränkt sehen und vor allem durch die Züge verursachten Lärm neben der Autobahn fürchten.
Die favorisierte Trasse lässt Offingen nördlich liegen, die bestehende Trasse bleibt somit unverändert. Die neue Trasse würde aber dagegen mehr Zeit für für bessere Nahverkehrsverbindungen bedeuten (z.B. ein ½ - Stunden-Takt). Eine Variante sieht einen Halt an einem neuen Bahnhof bei Zusmarshausen vor. Bis die ersten Züge auf der neuen Trasse fahren, wird noch viel Wasser die Donau hinabfließen.

Neues Feldkreuz am Donauufer

Am Donaudamm errichtete Marc-Steffen Urian ein neues Feldkreuz, das von Herrn Pfarrer Thomas bei strömenden Regen eingeweiht wurde. Es ist sehr ansprechend angelegt, ein Aufgang und eine Bank vervollständigen neben einem Wildblumenfeld die sehr gelungene Anlage.

Anbau am Feuerwehrhaus

Leider ist das Offinger Feuerwehrhaus wieder zu klein geworden. Weitere Fahrzeuge und eine Waschhalle machen einen Anbau erforderlich, der an der Südseite errichtet werden soll.

Neue „Landmarke“ im Donauried bei Riedhausen

Manche Zeitgenossen reiben sich verwundert die Augen, wenn sie in der Nähe von Riedhausen eine verrostete, alte Kies-Mischanlage entdecken.
Sie wurde aber bewusst so belassen wie sie ist, der Rost nagt an der Anlage, aber es ist bewusst so gewollt.
Es ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft „Donaumoos“.
Die Arge prägte den Begriff „Landmarke“ und stuft die „Bauruine“ als erhaltenswert ein. Es ist ein Stück Zeitgeschichte, das an die Zeit erinnert, in der der Kiesabbau noch voll im Gange war.
Seit März 2021 gibt es dort eine Informations- und Begegnungsstätte, die laut der Arge-Webseite „die Geschichte des schwäbischen Donaumooses erzählt.
Eine wechselvolle Geschichte im Spannungsfeld zwischen Hochwasser, Torfabbau, Schafbeweidung, Trockenheit, Kiesabbau, Siedlungsentwicklung, landwirtschaftlicher Nutzung, Wiesenbrüter-Gebiet, Naturschutz und Wiedervernässung des Moores.

Im Juni 2022 wurde ein Tag der offenen Tür abgehalten, um Interessierten das ehemalige Kieswerk näherzubringen. Auch außerhalb des Aktionstages kann die Anlage besichtigt werden.
Man kann über das Projekt denken wie man mag, ein „Hingucker“ ist das ehemalige Kieswerk allemal. Am ehemaligen Kieswerk führt ein stark frequentierter Radweg nach Riedhausen und weiter nach Niederstotzingen vorbei.

Vereinsportrait

Offinger Schützenvererin (Bürgerliche Schützengesellschaft Offingen)

ist die laufende Saison mit einem bescheidenen Zielen gestartet.
Sie ist in der Schwabenliga integriert, nachdem sie zuvor in der Bayernliga ihrem Sport nachging.
Der Schießsport wird im Offinger Klaiberhaus ausgeübt. Hier stehen moderne Schießanlagen zur Verfügung.

Neues aus dem Marktgemeinderat

Der Offinger Gemeinderat will prüfen, ob auf dem Dach des Offinger Bauhofs ein PV-Anlage zur Gewinnung von Strom errichtet werden soll, nachdem auf dem bisherigen Gebäude eine derartige Anlage bereits Strom produziert. Die Wirtschaftlichkeit soll untersucht werden.
Denn durch die neuen erhöhten Vergütungssätze für die Einspeisung kann sich durchaus eine Wirtschaftlichkeit ergeben. Auch für die Eigenversorgung wäre eine derartige Anlage sinnvoll.

Neuer Bauhofteil

Blick in die Geschichte

Gasthof „Zum Stern“ 1900

Gastwirtschaften im Jahr 1918

In einer Übersicht aus dem Jahr 1918 ist ersichtlich, dass es damals 7 Gaststätten in Offingen gab. Erstes Haus am Platze war der Gasthof zum Stern, der damals die Haus-Nummer 53 trug. Der damalige Wirt hieß Hans Eberle, die Wirtschaft hatte einen Bierumsatz von jährlich 354 hl.

Die 2. Gaststätte war der Gasthof „zur Krone“ von Franz Seidl an der Hauptstraße. Er hatte einen jährlichen Bierkonsum von ca. 383 hl.
Die Gaststätte wurde dann von dessen Tochter Theresia die Karl Ewald heiratete. Sie heißt teilweise noch heute „Beim Seidl“.

Die 3. Gaststätte war der Gasthof „Strehle“ in der Offinger Hauptstraße damals Nr. 24. Wirt war Josef Strehle, später gesellte sich noch ein Lebensmittelladen dazu, später eine Flaschenbierhandlung. Der Bierverbrauch betrug 187,87 hl.

Eine weitere Gaststätte war der sogenannte „Stumpenwirt“, der damals die Hs.Nr. 72 trug. Die Wirtschaft wurde von Josef Schwarz geführt, hatte aber einen Bierumsatz von nur 20 hl.

Die nächste Gastwirtschaft von Rang war die „Kellerwirtschaft“ die zunächst von Georg Aschenbrenner Geführt wurden. Weiter Wirte waren Alfred Eberle, Josef Welz, L. Gutbrod, Georg Haupeltshofer, und Anneliese Mangold.

Schnelles Internet für Offingen

Nachdem in der Vorvermarktung für einen Glasfaser-Anschluss bei den Lechwerken (LEW-Telnet") mehr als 35 Prozent der Haushalte ihre Bereitschaft erklärt hatten, war die Anschlussquote erreicht.
Voraussichtlich im kommenden Frühjahr beginnen lt. Aussage der LEW die Bauarbeiten.
Insgesamt wird das Offinger Glasfasernetz 570 km betragen. Zunächst zahlen die Anschließer 400 Euro. Die Kosten für den Ausbau trägt die LEW. Mit dem Produkt LEW-Highspeed erhalten die Haushalte eine zukunftssichere Internetverbindung, die auch die Übertragungen von Fernsehsendungen bei einer Übertragungsgeschwindigkeit von 100 Megabit pro Sekunde garantiert wird. Insgesamt kann die Übertragungsrate 1 Gigabit betragen.
Thomas Wörz freut sich als Bürgermeister Offingens über den bevorstehenden Baustart. Interessierte Hauseigentümer und Mieter, sowie Betriebe können im Internet auf www.Lew-Highspeed.de prüfen ob ihre Adresse im Ausbaugebiet liegt und ggf. gleich buchen.

Seniorenkino im Offinger Kino

Am Mittwoch, 26. Oktober um 16.00 Uhr war es wieder soweit. In Zusammenarbeit mit den Senioren beauftragten der Marktgemeinde – Monika Schweizer wurde der Film
„Glück auf der Skala von 1-10" gezeigt. Eine Reihe von Senioren waren vom Film begeistert.

Viel Geld für Straßen und Kanal in Offingen

Marktgemeinderat hat seinen Haushalt für das laufende Jahr verabschiedet. Knapp 9,4 Millionen entfallen auf den Verwaltungshaushalt. Eine stattliche Summe für eine Gemeinde mit 4200 Einwohnern. Allein für Straßen- und Kanalbaumaßnahme darunter die Tiefbaumaßnahmen für das neue Baugebiet Ermle IV, sind 2,2 Mio. Euro vorgesehen.

Auch der Kindergarten „Glücksstern" soll eine weitere Gruppe erhalten.
Trotzdem betragen die Rücklagen der Gemeinde nun 6,2 Mio. €. Es sind für das Jahr 2022 keine neuen Schulden eingeplant.
Man rechnet mit einer Einkommenssteuerbeteiligung von 2,6 Millionen. Die erwartete Gewerbesteuer beträgt ca. 2 Millionen. Eine Anhebung der Grund- und Gewerbesteuersätze ist nicht vorgesehen.

Gibt es bald Fahrrad-Boxen am Offinger Bahnhof?

Zu einem für die Zukunft ausgerichteten Nahverkehr müsse auch die Möglichkeit bestehen, das Fahrrad sicher gegen Diebstahl gesichert abzustellen.
Dies ist bislang noch nicht möglich. Es gibt nur zwei veraltete Fahrrad-Überdachungen. Im Zeitalter von teuren Fahrrädern ist eine sichere Unterbringung aber wichtig., - so der Antrag der Offinger SPD-Fraktion im Gemeinderat. Außerdem soll auch eine Lademöglichkeit für E-Bikes angeschafft werden. Zunächst sollen aber die Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Derartige abschließbare Fahrrad-Boxen sollen beschafft werden

Musikverein gründet eine „Bläserklasse"

Der Musikverein „Lyra" geht neue Wege, um Personen zum Musikspielen zu bringen. Er gründete eine Bläserklasse, in der absolute Anfänger aber auch Wiedereinsteiger im Alter von 18-99 Jahren das Instrument lernen wollen.
Die Bläserklasse ist ein Pilotprojekt der Marktgemeinde. Die Teilnehmer können ihr Wunschinstrument unter Anleitung von Fachlehrern erlernen.
Mitzubringen sind nur Freude und Spaß am Musizieren, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Die Instrumente werden kostenlose zur Verfügung gestellt. Geprobt wird einmal wöchentlich im Saal des Klaiberhauses.

Blick in die Nachbarschaft

Gundremmingen

Kneippanlage und Barfußparcours eröffnet.

In der Nähe des Gewerbegebiets „Hirschbach" wurde kürzlich die schon länger geplante Kneippanlage eingeweiht.
Neben dem Ruhestandspfarrer Richard Harlacher, waren bei der Zeremonie auch der Ortspfarrer Thomas Schmid anwesend, der Weiheakt spendete. *(unteres Foto).* Neben Kindern und Besuchern waren zahlreiche Bürger präsent, die das neue Werk gleich ausprobierten.

Rundfahrt für Senioren zu den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft

Am 30.11.2022 lud die Pfarreiengemeinschaft Offingen (zu der auch Gundremmingen, Rettenbach, Schnuttenbach und Remshart gehören), zu einer Besichtigungsfahrt mit Führung durch die Kirchen St. Ulrich in Rettenbach, Leonhardskirche in Remshart, St. Ursula in Schnuttenbach und St. Martin in Gundremmingen.
Als letztes Ziel wird St. Georg in Offingen angesteuert.
Auch dort fand eine Führung statt.
Für das leibliche Wohl war gesorgt.

Offinger Dorfschießen mit einer stattlichen Anzahl von Teilnehmern

Der Offinger Schützenverein hatte zum Dorfschießen für jedermann eingeladen.
Die Schützinnen und Schützen durften mit dem aufgelegten Gewehr schießen. Es nahmen mehrere Mannschaften der Offinger Vereine teil, unter anderem die politischen Parteien, die im Marktgemeinderat vertreten sind.

Neuer Tischkalender vorgestellt

Auf Seite9 berichte ich über einen Fotowettbewerb mit geheimnisvollen und unentdeckten Offinger Motiven.
Dieser Kalender wurde am 20.11.2022 im Klaiberhaus der Öffentlichkeit präsentiert. Er ist nach Aussagen von Besuchern sehr ansprechend gestaltet. Ab Montag, 21.Nov kann der Kalender im Rathaus, sowie bei der Bäckerei Mayr zum Preis von 10.00 € erworben werden. Das Postkartenset kostet 5.00 €.

Offinger Skiabteilung bietet Nikolausdienst am 5. und 6.12.2022 an

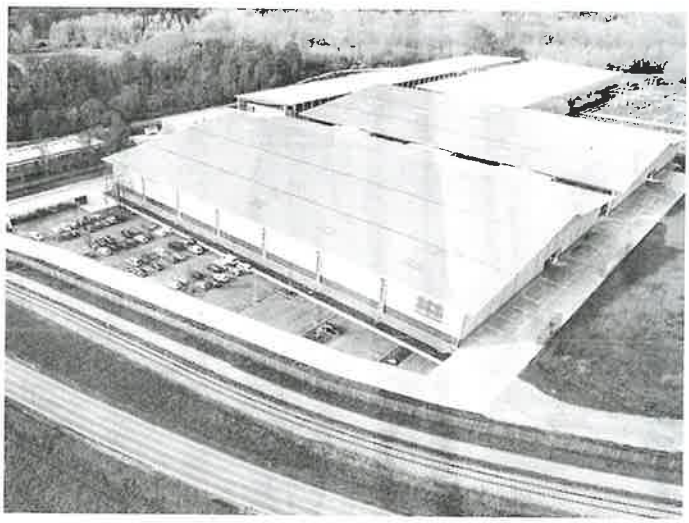
Nicht nur Skifahren steht auf dem Programm der rührigen Skiabteilung des TSV.
Neben einem respektablen Jahresprogramm, das unter anderem Ski- und Snowboardkurses vorsieht, bietet die Abteilung an zwei Tagen einen Nikolausdienst an.
Die Ski-und Snowboardkurse sind am 07./08.1.2023 und am 14-2.2023 vorgesehen.

Blick in die Nachbarschaft

Gundremmingen

Neues Sägewerk, seiner Bestimmung übergeben

Rund 30 Millionen Euro investierte das bisher in Dillingen angesiedelte Unternehmen.
Mit dem neuen Standort verlagerte das Unternehmen seine Firmenzentrale von Dillingen nach Gundremmingen
Die Hallen auf dem neuen Werksgelände grenzen an das Naturschutzgebiet „Auwald". Die Hallen liegen eingebettet in einem gewachsenen Baumbestand, der schon vor Ort war und erhalten werden sollte.
Ein Viertel mehr Personal, trotz Corona-Pandemie
In Gundremmingen sind über 100 Mitarbeiter beschäftigt
Mittlerweile zählt die SCS-Gruppe in ihren Werken in Dillingen, Plattling. Egling, Philippsburg und Ruhpolding verteilt, arbeiten mehr als 200 Mitarbeiter.



Vereinsleben

Die Bürgerliche Schützengesellschaft Offingen hat erstmals eine Frau als Schützenmeisterin.
Sie heißt Emily Hummel und übernimmt das Amt von Herbert Schinzel, der ebenso wie der Zweiter Schützenmeister Marcus Stricker schon vorab angekündigt hatte, dass er nicht mehr kandidieren werde.
Auch Herbert Schinzel hatte dies vorher mitgeteilt.

Musikverein Lyra auf der Münchner Wies'n

Eine seltene Gelegenheit sich öffentlich zu präsentieren bot sich in diesem Jahr auf dem Münchner Oktoberfest. Auf der sogenannten oi'dn Wiesn, wo noch traditionelle Blasmusik gespielt wird. Zu dem einmaligen Auftritt fuhren 3 Busse mit Fans und Anhängern nach München auf die Oktoberfestwiese, insgesamt 70 Offingerinnen und Offinger waren bei dem Auftritt mit dabei.

72 Jahre im Kirchenchor aktiv

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause konnte die Pfarrei St. Georg in Offingen endlich wieder zusammenkommen.
Mit dabei war auch Pfarrer Thomas Schmid und selbstverständlich der Chorleiter Andreas Latzko.
Auf diese lange Zeit konnte Marianne Uano geb. Hauser zurückblicken *(auf dem Foto dritte von links)*
Neben anderen war auch 3. Bürgermeisterin Maria-Luise Eberle mit von der Partie.

Neben Pfarrer Thomas Schmid die Jubilarin Marianne Uano
Ganz rechts der Chorleiter Andreas Latzko

TSV-Fußballer guter Tabellenplatz

Die Fußballer des TSV sind in diesem Jahr sehr erfolgreich.
Sie liegen derzeit auf Platz 5 der Tabelle, punktgleich mit dem FC Lauingen.

Neuer TSV-Vorsitzender in der Jahreshauptversammlung gewählt

Bei der am 20.5. stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorsitzender gewählt, weil sich der bisherige Vorsitzende nicht mehr zur Verfügung stellte. Auch ein neuer Schatzmeister musste gewählt werden.

Die neue Vorstandschaft:

1. Vorsitzender Kurt Schweizer (neu)
2. Peter Mayr

Hauptkassierer Stefan Vielweib (neu)
Schriftführerin Daniela Mayr
Beisitzer Finanzen Angela Hirner
Beisitzer Bauwesen Bernhard Kempter
Beisitzer Koordination Gemeinde/Mindelhalle (Max Wohnlich)
Beisitzer Mitgliederwesen Andreas Gruhler
Kassenprüfer Bernd Leimer (neu)
Kassenprüfer Arthur Weh

Bei den Ehrungen wurde Bruno Wieser für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt, außerdem auch 60 Jahre für Gerhard Thiel, Georg Pfäffle und Werner Urian.

Verdiente Persönlichkeiten verstorben

Am 25.11.2021 verstarb der langjährige ehrenamtliche Kassenverwalter der Gemeinde Schnuttenbach.

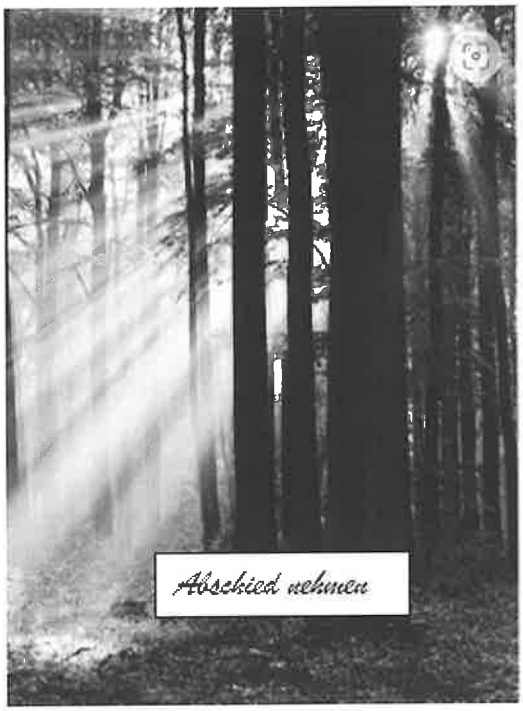
Er war nebenberuflich auch als Ortsfotograf tätig, der das was in Schnuttenbach geschah, auf Fotos dokumentierte. Mit Hingabe widmete er sich der Schnuttenbacher Dorfchronik. Besonders hervorzuheben ist, dass er handschriftlich in Zierschrift alles niederschrieb, was für den Ort von Bedeutung war. Der Verstorbene war beruflich als Fahrdienstleiter am Bahnhof Neuoffingen verantwortlich tätig.

Langjähriger Offinger Schulleiter verstorben

Am 13. Mai 2022 verstarb völlig überraschend der Rektor der Offinger Grund- und Mittelschule Norbert Drexl.
Er leitete die Schule seit 2013, zuvor war er 20 Jahre im Lehrerkollegium als Pädagoge tätig. Er hat für den Fortbestand der Offinger Mittelschule gekämpft, es ist ihm zu verdanken, dass es in Offingen diese Schulart noch gibt.

Langjähriger Gemeinderat Erich Schmucker verstorben

Am 2. Juli 2022 verstarb nah kurzer Krankheit SPD-Gemeinderat Erich Schmucker im Alter von 77 Jahren. Erich Schmucker konnte man als Urgestein der Offinger SPD bezeichnen. Er war seit 1983 im Offinger Marktgemeinderat, im Abwasserverband und in der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft tätig. Er war zudem ehrenamtlicher Kassenverwalter der Waldnutzungsberechtigten. Der Markt Offingen dankt Erich Schmucker für die geleisteten Dienste, die er ruhig, besonnen und mit hintergründigem Humor erbracht hat. Für seine langjährigen Dienste für die Gemeinde erhielt er die kommunale Verdienstmedaille in Bronze.



Was wird aus der Mindelhalle?

Lautete die Titelüberschrift in einem Artikel der „Günzburger Zeitung“ vom 7.10.2022

Die im Jahr 1976 errichtete Mindelhalle war Treffpunkt für Freizeitsportler und wurde auch zu allerlei Veranstaltungen genutzt.
Nun ist die Halle erheblich sanierungsbedürftig. Angefangen von der veralteten Sanitär- und Haustechnik, der Gastro-Bereich bedarf ebenfalls einer Sanierung. Der Marktgemeinderat stand deshalb vor der Entscheidung, erhebliche Summen für eine Sanierung oder gleich für einen Neubau ins Auge zu fassen.
Es stand für beide Alternativen ein Betrag von etwa 2,5 Millionen Euro im Raum.
Aus der Mitte des Gemeinderats wurden Stimmen laut, diese Summe eher in einen Neubau zu investieren. Eine Vergleichsberechnung bzw. eine Lebenszyklusbetrachtung soll Aufschluss dazu geben.
Mit einer Gegenstimme wurde der Beschluss gefasst, einen Neubau zu errichten. Die angedachte Sanierung war damit vom Tisch. Wo der Neubau errichtet wird, sollen detaillierte Planungen ergeben.

Pandemie beeinträchtigt auch die Feuerwehr

Der Ausbildungsbetrieb war für die Wehr lange Zeit nur eingeschränkt möglich. Trotzdem ist sie gut aufgestellt – wenngleich es Kritik an der räumlichen Unterbringung gibt.
Mehr als 2 ½ Jahre waren seit der letzten Dienstversammlung vergangen. Zudem stand im Feuerwehrverein die Neuwahl des Vorstands an.
In seinem Bericht ging Kommandant Jürgen Bayer bis ins Jahr 2019 zurück. Die Pandemie hatte den Übungsdienst und die Lehrgänge ausgebremst.
Bei der Feuerwehr mannschafft ist alles dabei, vom Newcomer bis zum ausgebildeten Feuerwehrmann.
Zählte die Wehr Anfang 2019 noch 52 aktive Feuerwehrfrauen- und Männer, sind es inzwischen trotz zweier Austritte 59.
Bemerkbar machte sich die Corona-Epidemie auch bei den Einsätzen: 2019 rückte die Feuerwehr zu 64 Einsätzen aus, 2022 liegt sie bereits bei 53.
Neben verschiedenen Brand- und Hochwassereinsätzen, war ein Teil der Mannschafft bei Flutkatastrophe im Ahrtal im Einsatz.
Auch eine Ölspur auf der Donau war zu beseitigen.
Inzwischen verfügt die Wehr über ein 50kvA Notstromaggregat.
Außerdem war wegen Straßenbauarbeiten vor dem Feuerwehrhaus eine zweimalige Verlagerung der Fahrzeuge in den gemeindlichen Bauhof notwendig.
Aber es gab auch Lob. In Offingen habe man eine Kommune mit einem stets offenen Ohr für die Feuerwehr, betonte Kreisbrandmeister Erich Geißler. Die Einstellung zur Feuerwehr sei in Offingen lobenswert. Derzeit verfügt die Wehr auch über eine 8-köpfige Jugendgruppe.
13 Beförderungen gab es während der Veranstaltung. Zu den Geehrten gehörte auch Hans Imminger, der das Amt des Schriftführers inzwischen 40 Jahre ausübt.

Außerdem wurden Karl Dischinger und Reinhold Lehele für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Feuerwehrverein geehrt.

100. Geburtstag

Das seltene Fest des 100. Geburtstag feierte Frau Gertrud Neidhardt Ende des Jahres 2021. Die Jubilarin arbeitete lange Zeit in der BWF.
1962 entschieden sie sich ein Haus an der Lüßhofstraße zu bauen. Der Garten war immer das Hobby, im Haus wohnt auch ihr Sohn Ernst. Das Hobby übt inzwischen ihr Sohn Ernst aus, der auch einen Schrebergarten besitzt.
Die Feier fand nur im kleinen Kreis statt, es gab Kaffee und Kuchen. Und es kamen nur ein paar Verwandte. Die Jubilarin wünscht sich auf entsprechende Frage, dass sie gesund bleibt und sie in ihrem Haus solange wie möglich leben kann.

Neue Häuser auf dem Gelände des ehemaligen Kindergartens fertiggestellt.

Auf dem Gelände des ehemaligen Kindergartens an der Kindergartenstraße wurden die Häuser inzwischen fertiggestellt und sind zum Teil bereits bezogen.

Am Kraftwerk Peterswörth entsteht eine neue Fischtreppe

Derzeit müssen sich die Radfahrer auf dem Damm zur Staustufe Peterswörth etwas umgewöhnen. Denn dort wird derzeit eine neue Fischtreppe errichtet, der Dammweg ist deshalb gesperrt. Die Fischtreppe soll Fischen, für die bisher das Kraftwerk mit Stauanlage ein Hindernis bedeutete den Aufstieg erleichtern. Nach und nach werden an allen Staustufen (auch in Neuoffingen) Fischtreppen angelegt. Entsprechende Sperrungen werden vermutlich die Folge sein.

Offingen veranstaltete Fotowettbewerb

Wo sind Offingens Lieblingsplätze?

So lautet das Motto eines Fotowettbewerbs zu geheimnisvollen und unentdeckten Orten.
Auch eine Offingen-App soll es bald geben.
Wo sind die geheimnisvollen und unentdeckten Orte in Offingen und Schnuttenbach? – Es gibt sie, man muss sie nur finden und ins Bild nehmen. Gemeint sind nicht Motive, wie die Offinger Kirche oder die Feldkapelle Schnuttenbach, sondern andere: Lieblingsplätze oder Orte, die man im Vorübergehen eher weniger wahrnimmt. Offingens Kultur-Referentin Sabine Nemetz gab dazu die Anregung. Mit der Teilnahme werden nun die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, ausgefallene Motive aus Offingen oder Schnuttenbach festzuhalten.
Die Idee gefiel den Gemeinderätinnen und-Räten durchwegs. Bis zum 1. Oktober können Bilder bei Sabine Nemetz eingereicht werden. Aus dem Fotomaterial sollen Tischkalender, die anschließend im Rathaus und verschiedenen Geschäften erworben werden können. Evtl. würden sich auch Firmen oder Vereine beteiligen, indem sie Kalender als Weihnachtsgeschenk mit aufnähmen.
Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Durchführung des Fotowettbewerbs sowie für die Auflage von 500 Tischkalendern und ebenso vielen Postkartensets aus. Eine neutrale Jury wird über die Auswahl der Motive entscheiden.
Über die Anzahl und die Motive der eingesandten Fotos ist noch nichts bekannt.

Geschwindigkeitsmessgeräte an verschiedenen Straßenstrecken aufgestellt

An der Remsharter Straße, sowie in der Bahnhofstraße wurden inzwischen Geschwindigkeitsmessgeräte aufgestellt, weil viele Verkehrsteilnehmer mit nicht angepasster Geschwindigkeit den Straßenabschnitt befahren. Die Anzeigen werden nur optisch angezeigt, Es erfolgen keine bußgeldbewehrten Folgen. Hält ein Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit ein, so erscheint ein Smiley in grüner Farbe.

Straßenbeleuchtung

Ist es in Offingen bei Nacht zu hell? Michael Süß fragte an, ob es nicht möglich wäre, die Straßenbeleuchtung zu dimmen. Er sei von Bürgern mehrfach darauf angesprochen worden. Die Helligkeit der Offinger Straßenbeleuchtung wird bereits reduziert. Er werde sich aber dieFrage an die Lechwerke weitergeben, ob noch mehr gedimmt werden kann.

Seniorentreffpunkt wird gut angenommen

Alle 14 Tage (Mittwoch 14.00 Uhr) treffen sich Offinger Senioren um miteinander bei Kaffee und Kuchen zu plaudern. Die ehrenamtlichen Bedienungen sind voll beschäftigt, um die kaffeedurstigen Seelen zu bedienen.

Innenentwicklungskonzept für Offingen und Schnuttenbach

Vorhandene Baulücken schließen, schonender Umgang mit Neubaugebieten, das sind die Ziele des neuen Innenraumkonzepts, das für Offingen und Schnuttenbach verabschiedet werden soll.
Zunächst galt es, vorhandene Baulücken zu erfassen und in einem Plan darzustellen. Dazu wurde eine Software der Firma Dauer & Hasse aus Wiedergeltingen bei Buchloe genutzt.
Das Projekt ist inzwischen weitgehend abgeschlossen. Dabei wurde ermittelt, dass es in Offingen 188 bebaubare Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 18 Hektar gibt Da die Grundstücke überwiegend in Privatbesitz sind, dürfte noch geraume Zeit vergehen, bis diese Bauwilligen zur Verfügung stehen.

Absage Inselfest 2022

Nachdem wegen der Corona-Epidemie das traditionelle Offinger Inselfest in den letzten beiden Jahren abgesagt werden musste, waren in diesem Jahr andere Gründe für die Absage verantwortlich.
„Es wär' so schön gewesen". Es wurde aber bei der Planung des Festes deutlich, dass nur eine Absage die Folge war.
Es zeichnete sich bei der letzten Besprechung des Insel-Fest-ausschusses ab, dass die Versorgung mit Speisen und Getränken nicht wie bisher von den Offinger Vereinen übernommen werden kann. Somit blieb nur die Absage des Inselfestes für das Jahr 2022.
Leider ist die Bereitschaft sich in den Vereinen, die sich bisher bereit erklärt hatten, das notwendige Personal zu stellen, leider nicht mehr vorhanden ist.

Zug bleibt in Neuoffingen stehen

Ende Juni 2022

150 Fahrgäste eines Nahverkehrszuges der Fa. AGILIS, die zwischen Regensburg und Ulm die Bahnstrecke bedient, mussten bei brütender Hitze im Zug ausharren. Wegen einer technischen Panne war der Zug stehengeblieben. Nachdem 2 Stunden vergangen waren, bekamen die ersten Fahrgäste Probleme mit dem Kreislauf, sodass gegen 15.30 Uhr der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen herbeigeeilt kam. ALs die Helfer eintrafen und die Situation erkannten, wurde zusätzlich die örtliche Feuerwehr und weitere Einheiten des Rettungsdienstes zur Versorgung der Zuginsassen angefordert. Der nahe gelegene Bahnhof Neuoffingen wäre zwar erreichbar gewesen, aber seit 1988 ist dieser Bahnhof nicht mehr in Betrieb. Der dort vorhandene Schattenplatz blieb deshalb den Zuggästen verwehrt. Die Einsatzkräfte gingen dann durch den Zug, um die Fahrgäste mit Getränken zu versorgen.
Die Hitze wurde als unzumutbar beschrieben. Erst als die Einsatzkräfte beim Zugpersonal intervenierten, wurden die Türen geöffnet und es wurde Frischluft mit den Lüftern der Feuerwehr in den Zug geblasen.
Ein Ersatztriebwagen brachte dann die Fahrgäste nach Gundelfingen.

Zufahrt zum Offinger Sportgelände wird saniert

Nachdem die Zufahrt zum Offinger Sportgelände im Bogen bei der Fertigstellung des Sportheims nur provisorisch befestigt wurde, sind nun durch Setzungen des Untergrunds und durch den Verkehr, Pfützen und Löcher entstanden, die ein Befahren erheblich erschwerten.
2. Bürgermeister Florian Haupeltshofer sprach die Situation bei einer Sitzung des Marktgemeinderats an und nun wurde beschlossen, dass zunächst eine Planung für den Ausbau in Auftrag gegeben wird.
Ein Teil der Gemeinderäte war verwundert, dass dazu überhaupt eine Planung notwendig ist, die Mehrheit stimmte aber einer Planungsvergabe zu. Nach der Ermittlung der Kosten, wird das Gremium abschließend über den Ausbau entscheiden.

Höhere Personalkosten und steigender Aufwand bei der Verwaltungsgemeinschaft

In einer Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG), wurde der Haushalt beschlossen. Die VG bleibt schuldenfrei.
Erneut verzeichnet die VG einen Anstieg des Gesamtvolumens ihres Haushalts. Er beträgt rund 2,22 Mio Euro (bisher 2,13).
Damit hat der Verwaltungshaushalt erneut die 2-Millionengrenze Überschritten.
In ihrer Sitzung im Gundremminger Rathaus wurde darüber abgestimmt, die Personalkosten, zu denen auch der Aufwand für die gemeinsame Musikschule Gundremmingen/Offingen Rettenbach, zählt. Zu berücksichtigen ist zudem, dass die allgemeinen Personalkosten steigen. Auch die erheblichen Preissteigerungen für Gerätschaften usw. treffen die VG erheblich.
Weiterhin ist die Beschaffung eines neuen Computer-Servers geplant, es macht sich auch der Mehraufwand für die auf dem Parkplatz aufgestellten Container (Heizung, Reinigung usw.) bemerkbar. Die Gesamtumlage für die Musikschule beträgt rund 1,39 Mio € und ist damit um 140.000 € höher als im Vorjahr. Davon entfallen auf den Markt Offingen 806.000 €, 274.000 € die Gemeinde Gundremmingen und 307.000 € entfallen auf die Gemeinde Rettenbach.
Die mittlere Umlage der gesamten VG's im Landkreis beträgt 165,90 € pro Einwohner. In der VG Offingen beträgt die Summe pro Einwohner 154,85 €.

Ende des Jahres 2021 sind folgende Personen verstorben

20.11.	Franz Ortner Offingen, Gundelfinger Str.	97
22.11.	Ottilie Strehle Offingen	93
26.11.	Bruno Alraun Schnuttenbach, Bachhalde	96
26.11.	Dorothea Pohl Offingen	84
4.12.	Walter Becker Offingen, von-Westernach-Str.	89
9.12.	Bernhard Zacher, Offingen, An der Papierfabrik	92
15.12.	Mbithi Doris Offingen, Remsharter Str. 2b	50
20.12.	Maria Anna Beh, Offingen, Hauptstr.	87

Im Jahr 2022 sind folgende Personen verstorben

3.1.	Manfred Herzig, Offingen, Marktstraße (zuletzt Sontheim)	64
16.1.	Maria Rösch, Offingen, von-Westernach-Str. 5	72
17.1.	Dr. med. Axel Schoierer, Offingen, Lüßhofstr.	78
22.1.	Markus Waschhauser, Offingen, Am Ermle	78
31.1.	Maria Schaider, Offingen, Hauptstr. (zuletzt Gundelfingen)	93
2.2.	Karin Majewski, Schnuttenbach, Waldring 8	60
9.2.	Rosa Maria Heinl, Offingen, Kapellenweg 10	80
18.2.	Franz Pfünder, Kirchenweg 11	85
25.2.	Peter Hein, Offingen, Steigstr. 45	63
26.3.	Zahler Edith, Schnuttenbach, Schnuttenbacher Str. 22	95
4.4.	Arnt Zahler, Schnuttenbach	50
5.4.	Günter Unger, Bahnhofstr. 59	82
6.4.	Christine Sandner, Schnuttenbach, Waldring 5	53
6.4.	Ilse Kurschat geb. Bobinger, Offingen, Anton-Günther-Str.	57
7.4.	Paul Kreis, Offingen, von Freyberg-Str. 2	90
5.5.	Friedrich Rösch, von-Westernach-Str. 5	78
13.5.	Norbert Drexl, Schulleiter, Landensberg	61
21.5.	Stefan Stark, Schnuttenbach, Waldring 17	72
23.5.	Roswitha Strobel geb. Kuhn, Offingen, Graspoint 21	75
13.6.	Sandro Sahbaz	38
23.6.	Hildegard Ennisch, geb. Müller, Offingen, Enge Gasse 16	92
23.6.	Josef Eberle, Offingen, Kirchenweg 5	93
27.6.	Barbara Maria Filchner, Offingen, Landstrost, (zuletzt Soldano/Italien)	75
2.7.	Erich Schmucker, Offingen, Offingen, Steigstr. 7	77
22.7.	Heribert Höb, Offingen, Fasanenweg 5	82
28.7.	Günther Schulz, Schnuttenbach, Waldring 5	72
3.8.	Anton Strobel, Offingen, Steigstr. 32 (Trachtenverein)	85
4.8.	Michael Anzenberger, Offingen, Graspoint 4	86
30.8.	Rainer Goder, Offingen, von-Freyberg-Str. 4	69
4.10.	Ernestine Perl, geb. Pfaffenberger, Offingen, Hauptstr. 27b (Amboss)	92
5.10.	Adelheid Maria Heimerl, Offingen, Bahnhofstr. 65	63
10.10.	Edeltraut Fabjancic, geb. Alraun, Schnuttenbach, Sonnenstr. 12	68
18.10.	Maximilian Kempter, Offingen, Steigstr. 10	35
18.10.	Mück Elisabeth, Offingen, Steigstr. 45	82
6.11.	Edwin Palzer, Offingen	91

Wau're Gschichta schwäbisch serviert

A paar Herra aus Offinga, machad jeden Donnerstag a Radtour en dia weitere oder nähere Umgebung.
Natürlich g'hert au a zünftiga Einkehr dazua.
So send'se an ma Donnerstag durchs Kammeltal nach Edelstetta g'fahra. Dau gibt's a guada Wirtschaft, dia au a Metzgerei dabei hat.
Wia'se so hoggad ond a paar Woiza tronga hand, hand'se auf amal an Gluscht auf an Wurstslat griagt. Dean wolltad'se aber net bei der Bedienung b'stella, sonern eascht am Aubad dahoim g'niaßa.
Sia hand g'moint, ma kennta au a Wuscht mitnemma ond dahoim an Wurstsalat macha.
Sia send dann en da Metzgerlada nei und hand sich scho em Goischt an Wurstsalat vorg'stellt.
Sia hand au an der Wurst-Theke denna a Schenkawurscht g'seah ond hand dann glei oina kauft. Sia hand dann dahoim feststella miassa, dass des gar koi Schenkawuscht war, sondern a Streichwurscht..
Es hat dann dahoim a paar Tag lang Streichwurscht auf"s Brot geah. Aber des hat eigentlich net viel ausg'macht.